

HOROSKOP

31. Jan. bis 6. Feb.

Von piano bis crescendo:

Mehrheitlich dominiert ein geselliges, informatives Klima. Doch die Stimmung kann rasch wechseln. Dann reagieren wir nur noch emotional. Häufig fehlt dann auch die spontane Energie, etwas Lustvolles zu unternehmen. Die Sensibilität macht uns aber auch durchlässiger und anfälliger für Viren aller Art. Es wird also wichtig sein, dass wir rechtzeitig erkennen, welche Anstrengungen lohnenswert sind.



**Trix Andrychowska**  
Astrologin  
Rothbündtweg 7  
8615 Wermatswil  
044 942 58 50  
t.andrychowska@bluewin.ch  
www.astroaspects.ch



**WIDDER**  
21. März bis  
20. April

Beruflich möchten Sie jetzt alles im Alleingang bewerkstelligen. Sie streben nach mehr Freiheit und Unabhängigkeit. Warum nicht? Die notwendigen Voraussetzungen bringen Sie mit, und Ihre Erfolgsaussichten sind vielversprechend. Im finanziellen Bereich sollten Sie aber zurückhaltend sein!

●●●● ●●



**STIER**  
21. April bis  
20. Mai

Je unauffälliger Sie sich in diesen Tagen machen, desto besser. Wenn Sie sich in den Mittelpunkt drängen, könnte das als übertriebener Ehrgeiz gewertet werden. Das schadet Ihrem Image. Gewöhnen Sie sich daran, dass Sie mehr erreichen, wenn Sie aus der zweiten Reihe agieren.

●● ●●



**ZWILLINGE**  
21. Mai bis  
21. Juni

Sie sind in Ihre Gedankenspiele verliebt. Doch Sie sollten etwas Zeit nehmen, um einen kleinen Rückblick zu halten. Überlegen Sie, was Ihnen wichtig war und ist. Das, was in Ihrem Herzen als Wunsch brennt, sollte eine Motivationspritze sein, um die notwendige Energie zu mobilisieren.

●●●● ●●●●



**KREBS**  
22. Juni bis  
22. Juli

Wenn Sie es schaffen, Ihre Überstunden zu reduzieren und sich beim Sport nicht ständig mit den Besten messen zu müssen, sollten Sie entspannt durch diese Woche kommen. Halten Sie den Kreislauf in Schwung, aber tun Sie alles, um Körper und Seele von negativen Gedanken zu entgiften.

●●●● ●●



**LÖWE**  
23. Juli bis  
23. August

Jetzt dürfen Sie ins Rampenlicht treten und Ihre genialen Ideen preisgeben. Ihre originellen Lösungsvorschläge sind gefragt. Jeder Kollege wird Ihnen die Hand küssen, wenn Sie ihm mit Ihrer Kreativität unter die Arme greifen. Die Gelegenheit ist gut, um neue Freunde fürs Leben zu gewinnen.

●●●● ●●



**JUNGFRAU**  
24. August bis  
23. September

Viele Dinge regeln sich jetzt ohne Ihr Eingreifen. Ehrgeiz zu entwickeln wäre reine Energieverschwendung. Machen Sie Ihre Arbeit, und machen Sie sie gut; aber nicht mehr. Dafür dürfen Sie etwas mehr in Ihre Partnerschaft investieren. Die Sterne haben für Sie nämlich ganz viel Liebe im Gepäck.

●● ●●●●



**WAAGE**  
24. September bis  
23. Oktober

Sie strahlen viel Selbstbewusstsein aus. Ihre Überzeugungskraft kann sich auch sehen lassen. Da werden Sie Ihre beruflichen Standpunkte ebenso durchsetzen können wie Ihre persönlichen. Seien Sie also nicht zu zurückhaltend, sondern stellen Sie sich den Herausforderungen.

●●●● ●●●●



**SKORPION**  
24. Oktober bis  
22. November

Dank Ihrer Autorität überträgt man Ihnen viel Verantwortung. Sie sind fleissig und besonders belastbar. Das nutzt man gerne aus. Seien Sie jetzt aber nicht zu streng mit sich selbst und gönnen Sie sich auch etwas Spass. Es wird Zeit, dass die Lebensfreude wieder geweckt wird.

●●●● ●●



**SCHÜTZE**  
23. November bis  
21. Dezember

Überall, wo man findige Köpfe braucht, sind Sie jetzt die richtige Person. Die Sterne schüren Ihren Optimismus, und das ermöglicht es Ihnen, alles mit Begeisterungsfähigkeit und einer Portion Humor zu bewältigen. Sie verbreiten eine lockere Atmosphäre, was allen zugute kommt.

●●●● ●●



**STEINBOCK**  
22. Dezember bis  
20. Januar

Zögern Sie nicht, Ihrem Vorgesetzten auf die Sprünge zu helfen und ihn darauf hinzuweisen, dass Sie eine anspruchsvollere Aufgabe übernehmen wollen. Disziplin und Ausdauer sind Ihre Tugenden, die Ihnen jetzt helfen, eine solide Basis für Ihre Zukunft zu schaffen.

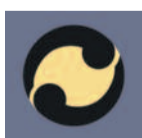
●●●● ●●



**WASSERMANN**  
21. Januar bis  
19. Februar

Amore spielt bei Ihnen die Hauptrolle. Ihr Liebesleben verleiht Ihnen Flügel. Allerdings sollten das die einzigen Flugversuche sein, denn die Sterne raten in allen anderen Lebensbereichen zu mehr Vernunft und Bodenhaftigkeit. Gehen Sie keine Risiken ein, vor allem nicht im Sport!

●●●● ●●●●



**FISCHE**  
20. Februar bis  
20. März

Lust auf Genuss und Spass. Eine ideale Woche, um Ferien zu machen. Wobei Ihr Programm gespickt sein sollte mit sportlichen Aktivitäten, mit Geselligkeiten und ganz viel Verwöhnprogrammen. Aber auch wer arbeitet, kann von dem Energieaufschwung profitieren und einiges bewegen.

●●●● ●●●●

<b>Beruf:</b>	●●●● Super	●●● Gut	●● Befriedigend	● Schwach
<b>Liebe:</b>	●●●● Super	●●● Gut	●● Befriedigend	● Schwach

PORTRÄT

Heiraten – mal ganz anders

Anita Lusti (33) hat einen exotischen Beruf. Sie ist Zeremoniegestalterin. Ob auf dem Berg oder unter Wasser. Nichts ist unmöglich. Die Wünsche der Heiratswilligen sind verschieden.



Bevor Anita Lusti vor den Traualtar tritt, muss ihre Rede geprobt werden.

Foto: Anna Kohler

Eigentlich sind ihre Freunde schuld. Weil Anita Lusti deren Hochzeiten so einfallsreich und humorvoll plante, organisierte und auch die Traureden hielt, konnte sie sich vor Anfragen kaum noch retten. Diese sympathische, zurückhaltende Frau hat ein Talent, etwas, das man nicht erlernen kann: Nämlich Einfühlungsvermögen! Innerhalb einer Sitzung lernt Anita Lusti die Menschen, die heiraten wollen, so gut kennen, dass sie spielend leicht eine Rede schreibt, die dem Paar das Gefühl vermittelt, schon lange mit der Zeremoniegestalterin befreundet zu sein.

Die meisten heiratswilligen Paare kommen natürlich schon ungefähr ein Jahr vorher, um dann an ihrem wichtigsten Tag des Lebens perfekt vorbereitet zu sein. Aber auch spontane Anfragen hatte sie schon. Dann muss halt alles schnell gehen, aber auch das ist kein Problem.

Ungewöhnliche Location

«Viele Paare möchten nicht mehr kirchlich heiraten, ihnen reicht die standesamtliche Eheschliessung», erzählt die Rapperswilerin mit Wohnsitz in Eschenbach. Der romantische Teil der Zeremonie kommt dabei oft zu kurz. Dann kommt Anita Lusti ins Spiel. Meist haben die Paare Vorstellungen, wo und wie die Zeremonie stattfinden soll, welche Texte oder Lieder gespielt werden sollen. Natürlich kann und darf sie die Paare nicht amtlich trauen, aber das Ritual vor den Freunden und Bekannten ist den Heiratsplanerinnen ein wundervolles

ratswilligen genauso wichtig. Ein wintersportversessenes Pärchen hat im Schnee, auf dem Berg und dazu noch in der Nacht die Zeremonie vollzogen. «Überall hatten wir Fackeln aufgestellt, das war sehr romantisch», beschreibt Lusti die ungewöhnliche Zeremonie.

Eine Art Bühnenschauspielerin

So empfindet Anita Lusti sich selbst. Sie transportiert den Text, den sie geschrieben hat, und wenn die Zuschauer und das Pärchen lachen und weinen, sich berührt fühlen und verstanden, dann hat sie ihre Aufgabe gut gemacht.

Gelernte Lehrerin

Schauspielerin zu werden, kam für die gelernte Lehrerin aber nicht infrage. Aber auch als Sekundarschul-Lehrkraft betritt man jeden Morgen eine Bühne, findet Anita Lusti. Zu 50 Prozent arbeitet sie an einer Sekundarschule. Den Rest der Zeit verschlingt ihr zweiter Beruf. Zum Glück hat die Heiratsplanerin einen wundervollen

Ehemann, der sie unterstützt und auch die ungewöhnlichen Arbeitszeiten in Kauf nimmt. Denn wer heiratet schon Montag bis Freitag? Nein, natürlich wird am Wochenende gefeiert.

Gelernte Heiratsplanerin

Eine Ausbildung hat sie absolviert. Ein Jahr, immer an den Wochenenden, hat Lusti sich weitergebildet. «Das war toll, ich habe durch meine Dozenten ein gutes Netzwerk aufbauen können und wertvolle Tipps erhalten.» Aber was man eben nicht lernen kann, ist dieses «Sich-Hineinfühlen» in Menschen, spüren, was wichtig ist für deren Zeremonie. Und dies dann umzusetzen, ohne sich in den Vordergrund zu stellen. Das ist ein Talent, das hat man oder eben nicht. Anita Lusti hat es. «Eine Trauung unter Wasser wäre noch eine Herausforderung», lacht die Hobbytaucherin, «da könnte ich aber leider keine Rede halten.»

Anna Kohler

www.zeremoniegestalterin.ch

RATGEBER

Es braucht Mut, um hinter die Fassade zu schauen

*Ich habe eigentlich alles, was man sich wünschen kann, und doch bin ich nicht glücklich. Ich sehe gut aus, habe studiert und Karriere gemacht, bin mit einem wohlhabenden Mann verheiratet, und wir haben zwei gesunde Kinder. Immer wieder frage ich mich aber, ob das wirklich alles ist und ob es da draussen nicht noch ein anderes Leben für mich gibt. Ich kann mir sogar vorstellen, einfach alles zurückzulassen und ganz neu anzufangen. Dieses Gefühl wird von Tag zu Tag schlimmer!*

E. S., per E-Mail

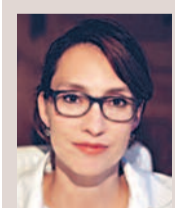
Die Fassade stimmt. Man könnte denken, dass das optimale Bedingungen sind, um glücklich zu sein. Umso schwieriger ist es, sich einzugestehen, dass man es eben nicht ist. Ich kann mir vorstellen, dass Sie sich mit diesen Gefühlen oft einsam und unverstanden fühlen. Vielleicht weiss auch kaum jemand, wie es Ihnen geht. Es gibt wohl unbefriedigte Bedürfnisse. Nun kenne ich aber nur wenige Puzzelstücke aus Ihrem Leben und weiss auch nicht, wie lange es sich schon so anfühlt und ob es

einen Auslöser dafür gab. Was hat Sie mit Ihrem Mann verbunden als Sie frisch verliebt waren und wie ist die Beziehung heute? Ist vielleicht Ihr Leben, genau so, wie es Ihre Eltern für Sie vorgezeichnet hatten? Es kann sein, dass Sie zu wenig Ihren eigenen ganz individuellen Weg gehen und Erwartungen anderer erfüllen. Was haben Sie denn bezüglich dieses «anderen möglichen Lebens» für eine Vision? Oder gilt es, diese erst zu entwickeln? Es ist sicher möglich, Neues bzw. Teile der Vision auszuprobieren, ohne gleich das ganze Leben umwälzen zu müssen.

Sie schreiben auch, sie hätten früher eine Karriere gehabt und nun zwei Kinder. Vielleicht fehlt Ihnen ein Freiraum oder eine Bestätigung, die Sie in der Berufstätigkeit hatten? Nicht jede Frau erlebt die Mutterschaft gleich und braucht daneben gleich viel Abwechslung, um zufrieden zu sein. Wenn Sie tatsächlich einen so massiven Schritt wie das Verlassen der Familie erwägen, würde ich Ihnen sehr zu einer psychotherapeutischen Begleitung raten. Denn man nimmt sich selber ja immer mit. Das heisst: Ein anderes Leben ist nicht automatisch besser und es ist

nicht auszuschliessen, dass Sie sich auch ohne Familie unglücklich fühlen würden. Das Glück ist ja immer nur ein flüchtiger Moment und als Zielzustand nicht erreichbar, mehr Zufriedenheit aber natürlich wünschenswert.

Ich wünsche Ihnen viel Mut für die Auseinandersetzung mit sich und Ihrem Lebensweg.



**Irene Papagni Aerne**  
Dipl. Psychologin FH  
Psychotherapeutin  
SBAP  
www.mytherapy.ch

Haben Sie Fragen zur Psychologie?

Senden Sie uns Ihre schriftliche Anfrage. Irene Papagni Aerne wird versuchen, diese zu beantworten.

**OberseeNachrichten, Redaktion**  
Hauptplatz 5, 8640 Rapperswil  
redaktion@obersee-nachrichten.ch  
www.obersee-nachrichten.ch